

## Reliefe interessanter Gebirgsgegenden.

Vom Conservator *Thomas Dickert*.

---

Die günstige Aufnahme, welche die früher von mir herausgegebenen Reliefe von ausgezeichneten Gebirgs-Partieen, z. B. dem Siebengebirge und seinen Umgebungen, und dem Vesuv mit dem Monte Somma, bei wissenschaftlichen Männern und Kunstfreunden gefunden haben, bestimmte mich noch einige andere ähnliche Werke von heimathlichen und ausländischen Gegenden zu bearbeiten. Es sind jetzt folgende neue vollendet, und können Exemplare davon zu den beigesezten Preisen bei mir bestellt und sogleich abgeliefert werden:

1. Die Gegend des Mosenbergs und des Meerfelder Maars bei Manderscheid in der Eifel. Auf einer Platte von 25 Zoll Länge und 20 Zoll Breite erhebt sich der genannte ausgezeichneteste erloschene Vulkan der rheinländischen vulkanischen Gebirgs-Gruppe mit seinen vier wohlerhaltenen Kratern und dem aus einem derselben in ein langes Thal nach der kleinen Kyll sich ausbreitenden und in deren Bette sich aufstauenden Lavastrome. Drei jener Krater liegen in einer Reihe nahe zusammen, ein vierter etwas zur Seite. Der weite Seekessel des Meerfelder Maars dürfte als ein Gas-Vulkan seiner Entstehung nach in causaler Verbindung mit den Eruptions-Phänomenen des Mosenbergs gestanden haben. Das ganze Relief des geologisch so bedeutsamen Gebietes ist geognostisch illuminirt und zeigt in seinen Farben zugleich die verschiedenen Culturen, Ortschaften und die Wege. Von dem Vulkan des Mosenbergs ist das Grauwackengebirge durchbrochen worden, welches unfern des Meerfelder Maars von dem bunten Sandstein überlagert erscheint. Die Verbreitung dieser sedimentären Formationen sowohl als der verschiedenen vulkanischen Felsmassen und Auswürflinge ist durch differirende Farben-Nüancen ausgezeichnet. Der Flächen-Maasstab ist 1: 10,000, der Höhen-Maasstab aber zur deutlicheren Hervorhebung der Gebirgs-Verhältnisse doppelt so gross als

jener, also 1: 5000. Sowohl dieses Relief als die beiden folgenden sind nach sehr genauen Aufnahmen und Höhenmessungen ausgeführt, die Grenzen der geognostischen Bezeichnungen wurden eben so scharf und richtig ermittelt. — Preis acht Thaler.

2. Bad Bertrich mit seiner Umgegend, nahe der Mosel. Das Relief enthält Alles, welches diese für vulkanische Erscheinungen, erloschene Vulkane und Lavaströme, so sehr ausgezeichnete Gegend in ihren Oberflächen-Formen und geognostischen Verschiedenheiten darbietet, in gleicher Weise ausgeführt wie das vorige Relief. Das plastische Bild ist  $19\frac{1}{2}$  Zoll lang,  $16\frac{1}{2}$  Zoll breit. — Preis sechs Thaler.

3. Das Maar von Uelmen in der Eifel mit seiner Umgebung, auf einer Platte von  $16\frac{1}{2}$  Zoll Länge und  $13\frac{1}{2}$  Zoll Breite, nach den doppelten maasstäblichen Verhältnissen der beiden vorigen Reliefe, also 1: 5000 für die Flächen und 1: 2500 für die die Höhen, sonst in der Ausstattung den Reliefen 1. und 2. ähnlich. Das Maar von Uelmen ist ein zweiter interessanter und ausgezeichneteter Gas-Vulkan der Eifel. — Preis drei Thaler.

4. Die Insel Palma, eine der canarischen Inseln, mit Zugrundelegung der vortrefflichen Karte und der Höhenmessungen von Leopold von Buch, aber in der Relief-Darstellung nach dem Flächen- und dem Höhen-Maas dreimal so gross. Das Relief befindet sich auf einer Platte von  $26\frac{1}{2}$  Zoll Länge und  $19\frac{1}{2}$  Zoll Breite. Der Maasstab ist beigezeichnet, und es konnten bei den bedeutenden Höhenverhältnissen dieser Insel die Maasstäbe für die Höhen und Flächen gleich gross gehalten werden, ohne dass dadurch die Darstellung irgend an zureichendem Hervortreten verliert. Das Bild gibt eine herrliche Anschauung eines der ausgezeichnetesten Beispiele von einem Erhebungskrater, in der Mitte mit einem ungeheuren Kesselthal (Caldera), von dessen hohem Bergrande divergirende klaffende und tief eingreifende Spalten (Baranco's) herablaufen. Alles was irgend für die Topographie Werth hat, ist genau, auch namentlich aufgetragen, und die vulkanischen Ausbrüche so wie die Vegetation deutet die angemessene Bemalung an. L. von Buch's meisterhafte Beschreibung erhält durch diese Darstellung von Palma und

der folgenden von Teneriffa eine plastische Illustration, welche alle Wünsche befriedigen wird. — Preis acht Thaler.

5. Die Insel Teneriffa mit ihrem sehr ausgezeichneten riesigen Vulkan Pic de Teyde. Die Platte des Relief-Bildes ist 25 Zoll lang, 22 Zoll breit. Die Ausführung der ganzen Insel, welche in ihrem grossen Detail für die vulkanischen Erscheinungen eine so sehr vielseitige Bedeutung hat, ist ebenfalls nach L. von Buch's genauen Ermittlungen, Karte, Messungen und Beschreibung, in allen Einzelheiten ähnlich ausgeführt, wie die Insel Palma. — Preis fünfzehn Thaler.

Die Reliefe sind in schwarze polirte Rahmen eingefasst, von geringem Gewichte und von nicht leicht zerbrechlicher Masse, so dass sie auch, wie Bilder, an die Wand aufgehangen werden können. Sie dürften für naturhistorische Museen und Lehranstalten recht sehr geeignet und nützlich sein; auch können sie in der ansprechenden Weise ihrer Ausführung eine belehrende Ausschmückung eines jeden Prunkzimmers gewähren. Bei der sehr zeitraubenden Arbeit, welche die Darstellung dieser Reliefe erfordert, wird man die gestellten Preise, in welchen die Emballage mit begriffen ist, gewiss sehr billig finden.

Naturhistorisches Museum der Rhein-Universität zu Bonn, im Mai 1854.

---

Sehr gerne bezeuge ich hiermit, dass ich die Anfertigung dieser Reliefe, wovon Exemplare dem naturhistorischen Museum der Rhein-Universität einverleibt worden sind, mit meinem Rathe unterstützt und geleitet habe. Ich begleite daher auch die vorstehende Ankündigung eben so gerne mit meiner besten Empfehlung jener Arbeiten, und hege die Ueberzeugung, dass durch die Verbreitung der naturgetreuen Reliefe, welche zugleich in der Anschauung einen freundlichen Eindruck gewähren, die genaue Kenntniss der darin dargestellten wichtigen vulkanischen Gebirgsgegenden und der vulkanischen Phänomene überhaupt recht belehrend gefördert werden kann.

Bonn, im Mai 1854.

**Dr. Nöggerath,**

K. Geh. Bergrath, ordentl. öffentl. Professor der Mineralogie und der Bergwerkswissenschaften, Direktor des naturhistorischen Museums der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Dickert Thomas

Artikel/Article: [Reliefe interessanter Gebirgsgegenden. 362-364](#)

